

Revolutionäres „Digitales Licht“ gewinnt Deutschen Zukunftspreis 2024!

Bundespräsident Steinmeier ehrt in Berlin die Innovatoren der LED-Technologie „Digitales Licht“ mit dem Deutschen Zukunftspreis 2024.



Gestern wurde der Deutsche Zukunftspreis 2024 in Berlin verliehen, und die Gewinner sind ein beeindruckendes Experten-Team vom Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM sowie von ams OSRAM. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ehrte die Forscher für die revolutionäre Entwicklung der LED-Technologie „Digitales Licht“, die durch ihre hochmoderne Struktur neue Maßstäbe für die Automobilindustrie setzt.

Innovative Technologie für mehr Sicherheit

Die neu entwickelte LED-Technologie basiert auf einer Matrix

von 25.600 LEDs, die eine präzise und helle Ausleuchtung der Straße ermöglicht, ohne den Gegenverkehr zu blenden. Dies stellt einen bedeutenden Fortschritt im Vergleich zu herkömmlichen Auto-Scheinwerfern dar, die hauptsächlich zwei Lichtquellen verwenden. Die Forscher haben ein System geschaffen, das das Licht intelligent steuert und an die jeweiligen Bedingungen anpasst, und dies zeigt das enorme Potenzial der modernen Lichttechnologie. Zudem sind die Scheinwerfer fähig, Piktogramme auf die Straße zu projizieren, um zusätzliche Sicherheitsinformationen zu liefern, wie beispielsweise Warnungen vor Glätte – eine innovative Funktion, die die Fahrzeugsicherheit erheblich steigern könnte, wie **Fraunhofer IZM** berichtet.

Der Deutsche Zukunftspreis gilt als eine der bedeutendsten Auszeichnungen für wissenschaftliche Leistungen in Deutschland und ist mit 250.000 Euro dotiert. Er wird seit 1997 jährlich verliehen und würdigt herausragende technische, ingenieur- und naturwissenschaftliche Leistungen. Diese Auszeichnung hebt nicht nur die Innovationskraft der Fraunhofer-Gesellschaft hervor, die nach 10 Auszeichnungen in den letzten Jahren jetzt zum ersten Mal für Fraunhofer IZM vergeben wurde, sondern zeigt auch die enge Verbindung zwischen Forschung und industrieller Anwendung, wie Dr. Ina Czyborra, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege, betonte.

Die Entwicklung des Digitalen Lichts bietet nicht nur neue Möglichkeiten für die Automobilindustrie, sondern auch spannende Anwendungen in Bereichen wie augmented reality (AR) und optischer Datenkommunikation. Diese Innovation verdeutlicht, wie technische Fortschritte die Interaktion zwischen Mensch und Maschine revolutionieren und neue Chancen für die digitale Zukunft schaffen können, so die Aussagen von Aldo Kamper, CEO von ams OSRAM, die das Potenzial dieser Technologie unterstreichen.

Details	
Quellen	• www.berlin.de • www.izm.fraunhofer.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de